

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Ingeborg1980“ vom 23. Januar 2024 14:49

Ja, das Sozialamt übernimmt ja auch die Kosten - bei Familien, die berechtigt sind.

Die Freiplätze sind eine schwammige Sache -aber halt für bedürftige Schüler - manche sind ja auch bedürftig, obwohl sie keine "Stütze" bekommen (oder keine beantragen). Die Lehrer haben das besten Falls im Blick, wer bedürftig ist.

Ich finde das eigentlich gar nicht verwerflich - denn für Dienstreisen muss nunmal der Dienstherr aufkommen, wenn er will, dass sie stattfinden.

Genau wie bei allen anderen Beamten auch, die Dienstreisen machen.

Und wenn der Schulleiter die Reise genehmigt hat, dann in dem Wissen, dass er von oben das entsprechende Budget erhalten hat - ansonsten war es sein Planungsfehler.

Es ist übrigens interessant, dass das nur Lehrer betrifft.

Andere Beamte - z. B. ein Freund, Prof hier an der Uni, machen ihre Dienstreisen und reichen die Reisekosten ein - ganz selbstverständlich (wobei es auch da ein Budget geben wird). Oder Beamte des Regierungspräsidiums oder der Stadt - wer dienstlich reist, erhält die Reisekosten.

Und wir Lehrer sind nicht bedürftig - daher ist es auch nicht nötig, Freiplätze anzunehmen.

Warum denn - damit das Land bei Klassenfahrten spart?